

**B11** Frank Lamy

Tagesordnungspunkt: 3 Listenaufstellung

**Dr. Frank Lamy,**

Hohenstufenstrasse 39; 27570 Bremerhaven; Tel.: 0471/3098590; Mobil: 0177-8487138

---

Bremerhaven, den 25.11.2018

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Kreisverband Bremerhaven  
Bürgermeister-Schmidt-Straße 88

27568 Bremerhaven

### **Bewerbung zur Wahl als Abgeordneter in der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven**

Lieber Kreisvorstand,

hiermit möchte ich mich zur Aufstellung für die Wahl als Abgeordneter in Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven bewerben. Im Folgenden stelle ich Euch meine Beweggründe und meine Person kurz vor.

Ich lebe seit 2006 in Bremerhaven und bin immer überrascht wie in vielerlei Hinsicht „anders“ diese Stadt im Vergleich zu vergleichbar großen Städten in Deutschland und anderswo ist. In einigen Dingen besitzt Bremerhaven sicherlich einige Alleinstellungsmerkmale, die positiven (z.B. Lage im Meer und viel Entwicklungspotential in Bezug auf Umwelt, Kultur und Wirtschaft) sollte man ausbauen – und die negativen (z.B. Verkehr) wirksam verbessern.

In diesem Zusammenhang liegt mir insbesondere die Verkehrspolitik am Herzen. Die fast bundesweit einmalige Ausrichtung auf Autos hat mich in Bremerhaven von Anfang an schockiert. Ich habe Anfang der 1990er Jahre in Münster studiert und dort war man damals schon wesentlich weiter.

Ich bin der Meinung, dass es an der Zeit ist, unseren Wählern realistische Visionen für eine alternative Zukunft für Bremerhaven aufzuzeigen. Man kann vieles vielleicht als Träumerei oder grüne Spinnerei abtun. Andererseits ändert sich die Sicht der Menschen mehr und mehr und viele Menschen wünschen sich eine andere Stadt Bremerhaven und das in absehbarer Zeit. Ich stimme in dieser Hinsicht vollkommen mit den Zielen in unserem Wahlprogramm überein: Nur durch einen substantiellen Rückgang des Autoverkehrs in Bremerhaven durch ein Ende der Subventionierung des Straßenbaues, einen deutlichen Rückbau des Parkraumes und einen konsequenten Ausbau des Nahverkehrs ist eine spürbare Verkehrswende erreichbar. Diese Verkehrswende ist durch innovative Parkraumbewirtschaftung, systematischen Ausbau des Nahverkehrs (z.B. Straßenbahn), Rad- und Fusswege und Ausweitung von Carsharing Angeboten bei gleichzeitiger Attraktivitätssteigerung von Bremerhaven.

Neben verkehrspolitischen Themen, interessiert mich, alleine auch schon wegen meines Berufes als Klimaforscher am Alfred-Wegener-Institut (AWI), die Klimapolitik im Allgemeinen. Hierzu zähle ich viele der damit zusammenhängenden Themen bezüglich Umwelt, Energie, nachhaltige Ernährung usw.

Schließlich habe ich in den letzten Jahren ein zunehmendes Interesse an der Bildungspolitik bekommen, nicht zuletzt auch durch die Erfahrungen meines 11-jährigen Sohnes an Bremerhavener Schulen.

Zum Abschluss möchte ich Euch noch einige **Stichpunkte zu meinem Lebenslauf** geben:

Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet mit Nicoletta (aus Genua) und habe, wie gesagt, einen Sohn (Filippo). Ich stamme aus Osnabrück und bin dort bis zum Abitur 1987 zur Schule gegangen. Nach dem Wehrdienst (leider), habe ich zunächst Geographie und dann Geologie in Münster studiert. Am Ende des Studiums schlossen sich längere Geländearbeiten in Mexiko und das Diplom Ende 1994 an. Von 1995-1998 war ich Doktorand an der Universität Bremen und begann mit meinen Arbeiten zum Paläoklima und der Paläozeanographie vor Südamerika, die mich fast heute noch „verfolgen“. Nach der Promotion 1998, war ich einige Jahre als Postdoktorand in Bremen über verschiedene nationale und europäische Projekte beschäftigt. Nach einem kürzeren Auslandsaufenthalt in Bergen (Norwegen), war ich danach von 2004-2006 am GeoForschungsZentrum (GFZ) Potsdam beschäftigt. Von hier ging es dann über einen kurzen Aufenthalt in Oregon (USA) endlich nach Bremerhaven, wo eine „entfristete“ Wissenschaftlerstelle und einmalige Forschungsmöglichkeiten, die Entscheidung leicht machten zu bleiben.

Meine umfangreichen Forschungstätigkeiten fokussieren sich besonders auf die Untersuchung von Wechselwirkungen zwischen Atmosphäre und Ozean im Südozean, anhand von Sedimentkern-Daten. Diese Forschung ist für die Verbesserung unseres Verständnisses von Änderungen des globalen Klimas und der Ozeanzirkulation von herausragender Bedeutung. Dieses gilt besonders für den bisher wenig erforschter pazifischer Sektor. Gerade hier sind wir auf geologische Stellvertreterdaten („Proxies“) angewiesen, weil instrumentelle Klima- und Ozeanzeitreihen selten sind und nur einen kurzen Zeitraum abdecken. Meine Forschungen stützen sich methodisch auf eine breites Spektrum von Arbeitsmethoden, um Änderungen der atmosphärischen (z.B. die südliche Westwindzone) und ozeanographischen (z.B. den Antarktischen Zirkumpolarstrom) auf verschiedenen geologischen Zeitskalen, aber auch für menschliche Gesellschaften relevanten Zeitperspektiven von Dekaden, zu erfassen. Auf diesem Schlüsselgebiet für das Verständnis des globalen Klimasystems habe ich umfangreich publiziert (ca. 90 Publikationen in international begutachteten Zeitschriften).

Während meiner Forschungslaufbahn war ich unzählige Male auf Schiffsexpeditionen und zusammen mit vielen Tagungsreisen in die Welt habe ich sicherlich einen sehr schlechten CO<sub>2</sub> Fußabdruck. Seit bereits längerer Zeit arbeite ich daran diese Reisen zu minimieren. Obwohl man oftmals durch Gespräche und Diskussionen über „Skype, Zoom usw. Reisen sparen kann, kommt man immer wieder an den Punkt, dass der persönliche Kontakt, d.h. der menschliche Faktor, wichtig ist. Ich gehe davon aus, dass dieses auch in der Politik nicht anders ist.

Insgesamt möchte ich mich dafür einsetzen, dass auch die sicherlich bemerkenswerte Forschungslandschaft in Bremerhaven in das politische Projekt der Klimastadt bestmöglich eingebunden wird. Dieses beinhaltet meiner Meinung nach eine Vorbildfunktion z.B. des AWIs im Hinblick auch auf Dinge wie Abbau der Subventionierung von Autos der Mitarbeiter (z.B. kostenloser Parkraum) und kritische Reflexion vieler anderer negativer Umwelteinflüsse der Forschung.

Ich bin seit Herbst 2017 Mitglied bei den Grünen und regelmäßig im AK Umwelt dabei. Ich fühle mich dort sehr wohl und würde mich freuen in Zukunft auch im Rahmen der STVV in Bremerhaven mitzuwirken.

Vielen Dank für Euer Interesse.

Mit freundlichen Grüßen

